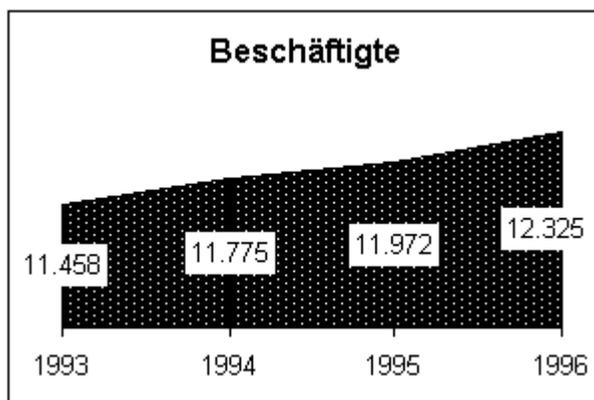




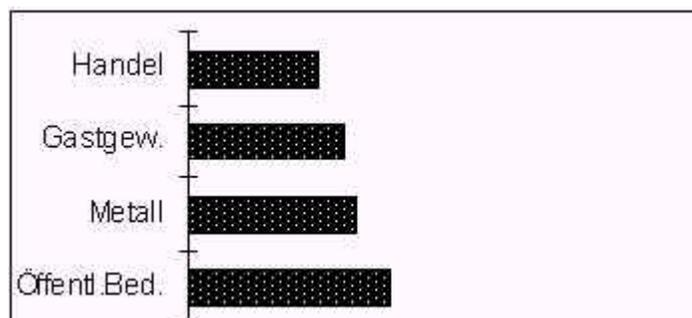
Nr. 10 - Oktober 1997: **Arbeitsraum Vinschgau**

*Überblick*



Im Arbeitsamtsbezirk Schlanders, der sich mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau deckt, wurden 1996 durchschnittlich 12 235 Beschäftigte gezählt, das sind ca. 6% aller Erwerbstätigen Südtirols. Seit 1993 wurden knapp 900 neue Arbeitsplätze geschaffen. Bei einer Wohnbevölkerung im aktiven Alter (15-64) von 21 000 und gut 900 Eingetragenen in den Arbeitslosenlisten (August 1997) verzeichnet der Vinschgau eine inoffizielle Arbeitslosenquote von 4,3% und eine spezifische Erwerbstätigenquote von 58%.

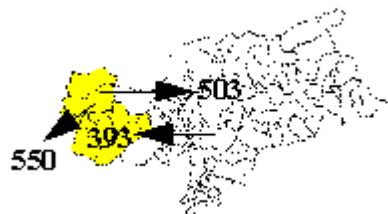
*Die wichtigsten Sektoren*



Die hier wiedergegebenen Werte beziehen sich auf Arbeitsplätze, deren Firmen im Vinschgau ihren rechtlichen Sitz haben. Fast jeder dritte Arbeitsplatz des Vinschgaus befindet sich in der Landwirtschaft (30%) Die öffentliche Verwaltung

stellt mit 13% den zweit wichtigsten Arbeitgeber. Die Metallverarbeitung und der Maschinenbau (11%), das Gastgewerbe (10%), der Handel (8%) und das Baugewerbe (8%) bilden weitere wichtige Sektoren. Bemerkenswert ist, daß die Landwirtschaft seit 1993 um fast 500 Personen mehr beschäftigt.

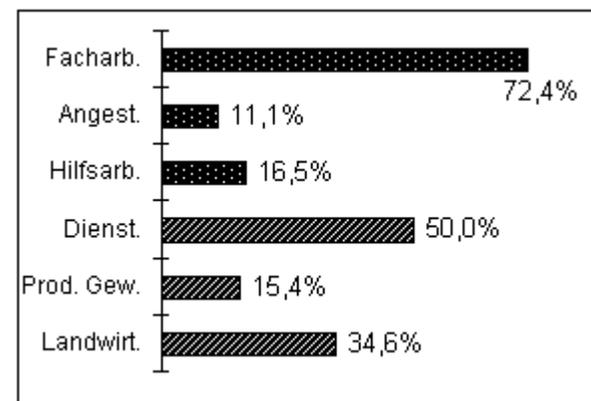
*Pendlerströme*



Über 1 000 Personen pendeln täglich aus dem Vinschgau. Mehr als die Hälfte (550) findet dabei ihren Arbeitsplatz in der Schweiz, an die 500 in einem anderen Bezirk Südtirols. Diesen Tagesauspendlern stehen knapp 400 Personen gegenüber, die von außerhalb kommen und im Vinschgau ihren Arbeitsplatz haben. Hauptzielorte der Tagesauspendler sind Naturns und Meran (je 160), aber auch nach Bozen pendeln immerhin noch an die 100 Personen.

*Struktur der registrierten Arbeitslosen*

Von den 908 im August 1997 arbeitslos registrierten Personen sind ein gutes Drittel zwischen 20 und 30 Jahre alt und weisen als Studientitel maximal die Mittelschule auf. 80% sind weniger als 6 Monate lang arbeitslos registriert. Erstaunlich ist die hohe Zahl an Facharbeiter mit einem Anteil von über 70%. Frauen bilden mit 60% die Mehrheit.



*Entwicklung in den einzelnen Gemeinden*

Gemeinde	Arbeitsplätze 1993-1996	%
Latsch	+ 319	18,49%
Laas	+ 197	18,16%
Schlanders	+ 229	9,35%
Prad	+ 90	8,44%
Glurns	+ 25	8,29%
Kastellbell	+ 56	7,07%
Stilfs	+ 25	5,51%
Martell	+ 9	3,99%
Mals	+ 29	1,84%

In den meisten Gemeinden konnten im Zeitraum 1993-1996 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Sowohl Latsch als auch Laas verzeichnen Zuwachsraten von über 18%. Dafür sorgten in Latsch besonders der Handel, die Holzverarbeitung, der Möbelsektor und das Baugewerbe, in Laas besonders das metallverarbeitende Gewerbe. Allerdings scheinen auch Gemeinden mit einer negative Entwicklung auf. Besonders betroffen ist Schluderns, wo 106 Arbeitsplätze verloren gegangen sind, 80 Arbeitsplätze in der Metallverarbeitung bzw. im Maschinenbau, 20 in der Landwirtschaft. Die übrigen Sektoren waren relativ stabil, der Handel konnte gut 20 Arbeitsplätze schaffen.

Quellen: Amt für soziodem. Informatik, Ausarbeitung WIFO (Beschäftigungsdaten jeweils aufgrund des Firmensitzes), Arbeitsamt (Arbeitslosendaten, August 1997), ASTAT (Pendlerströme Volkszählung 1991, Einwohner Dezember 1996)

*Stefan Luther*

